

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Oktober/November 2014



Gottesdienst
zur Gründung
des
christlichen
Gymnasiums
in Großdeuben



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Mit Extraseiten zur
Orgelweihe

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 11
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 19
Wir teilen Freude	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23
Adressen und Ansprechpartner	Seite 24

Danke!

Dieses Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die auf den Stühlen sitzen bleiben und durch ihr Engagement Gemeindeleben erst ermöglichen.



Karikatur: Pfaffmann

Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss: 10. 9. 2014
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz renate.strohmann@evlks.de	Auflage: 3.000 Exemplare Satz: Heike Christina Müller Druck: FISCHER druck & medien
Textlieferung an:	bis 7. November 2014	
Titelbilder:	Heike Christina Müller	
Gedruckt mit Ökofarben auf 100 % Recyclingpapier		

Liebe Gemeinde,

mit einem Gottesdienst zur Schulgründung hat das Freie christliche Gymnasium Lernwelten seinen Anfang genommen. Am 6. September wurden in der Katharinenkirche Großdeuben 5 Mädchen, 12 Jungen und 9 Pädagoginnen und Pädagogen für ihren Weg und ihre Arbeit miteinander gesegnet. Die Kinder verbrachten vorher eine Kennenlernwoche und konnten einige Ergebnisse im Gottesdienst zeigen, z. B. aus dem Zirkusprojekt.



Foto: Heike Christina Müller

Die Geschichte von der Arche Noah und dem Regenbogen als Zeichen für Gottes Bund und Zuspruch stand inhaltlich im Zentrum des Gottesdienstes. So bunt wie der Regenbogen wird das Leben in der Schule werden: Die Farbe Rot zum Beispiel ist die Farbe der Liebe und des Umgangs miteinander. Sie will sagen: Kommt, geht freundlich und hilfsbereit miteinander um. Die Farbe Orange steht für die Freude. In der Schule soll es fröhlich und lustig zugehen. Freude und Spaß werden sein, wenn Menschen miteinander lehren und lernen. Die Farbe Gelb erinnert uns an die helle und wärmende Sonne. Sie will uns verraten, wie wichtig es ist, dass insbesondere Pädagoginnen und Pädagogen dafür einstehen, dass eine gute Gemeinschaft entsteht, in der sich jede und jeder einbezogen und angenommen fühlt. Die Farbe Grün steht für die Hoffnung und Zuversicht. Sie steht für die Eltern, die Initiatoren des gesamten Projekts. Die Farbe Grün lehrt sie immer wieder Kraft zu schöpfen, um den organisatorischen Rahmen der Schule zu stützen, zu tragen und zu begleiten. Die Farbe Hellblau stärkt das Vertrauen und die Wertschätzung gegenüber den Menschen, den Nachbarn der Schule in Großdeuben und allen, die die Schule mit Rat, Tat und Geld unterstützen. Die Farbe Dunkelblau steht für die dunklen, die schwierigen Tage, die der Alltag auch mit sich bringen wird. Die Farbe Lila steht für den Glauben an Gott und seine Kraft zur Ver-söhnung, die uns geschenkt wird, wenn wir es wollen. Der Glaube an Gott hilft uns über Streit und Schuld hinaus zu wachsen. So bunt wird das Schulleben, das nun Teil unserer Gemeinde geworden ist, werden. Wir freuen uns darauf. Den neuen Wegen unter Gottes gutem Schutz und Regenbogen wollen wir Vertrauen schenken.

*Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich
Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 5. Oktober, 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé



10.00 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss der
Kirchensanierung und zum Erntedank



Sonnabend, 11. Oktober

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 12. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der
Schwestergemeinden mit „Sonntagsrede III“
anschl. Letztes Orgelcafé



Sonntag, 19. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der
Schwestergemeinden mit Abendmahl



Sonntag, 26. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit „Sonntagsrede IV“

Achtung, in der Martin-Luther-Kirche findet kein Gottesdienst statt!

Freitag, 31. Oktober, Reformationsfest

10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit Abendmahl

18.00 Uhr Ehrenamtlichenempfang

Sonntag, 2. November, 20. Sonntag nach Trinitatis/Kirchweih

10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst der
Schwestergemeinden mit Orgelweihe
anschl. Großes Kirchencafé



Sonntag, 9. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst mit „Sonntagsrede V“



11.00 Uhr Gem. Gottesdienst mit der methodist. Gemeinde

Dienstag, 11. November, Martinstag

10.00 Uhr Martinsandacht mit Kindern der Grundschule

16.30 Uhr Martinsandacht für Kinder im Vorschulalter

17.00 Uhr Martinsandacht für Kinder im Schulalter

Sonntag, 16. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gem. Gottesdienst der Schwestergemeinden



Mittwoch, 19. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst,
Beginn der Friedensdekade

16.30 Uhr Gottesdienst nach vier



Martin-Luther-Kirche
Altes Kantorat

Pfr. i. R. Hammermüller

Kirche Großstädteln

Pfn. Bickhardt-Schulz/
Kantorei

Katharinenkirche Großdeuben

Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold/
MdL Köpping

Orgelepore

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold



Kirche Großstädteln

Pfr. Dr. Haubold/MdB Lazar

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold

Großer Lindensaal des Markkleeberger Rathauses

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold/
Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold/OBM Schütze

Katharinenkirche Großdeuben

Pfr. Fröhlich

Kirche Großstädteln

Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche

Kindergartenleiter Dolgow

Caritas-Jugenddorf

Gemeindepäd. Peifer

Martin-Luther-Kirche

Pfr. Dr. Haubold

Kirche Großstädteln

Pfr. Dr. Haubold/Pfn. Bickhardt-Schulz/
Pfr. Lommatzsch

Martin-Luther-Kirche

Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 23. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen



14.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Namen der Verstorbenen

15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

Sonnabend, 29. November, Vorabend zum 1. Advent

18.00 Uhr Adventssternsingen mit Andacht und Posaunenchor

Sonntag, 30. November, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstandes



15.00 Uhr Adventsbesinnung und Konzert mit Einweihung des Zehmener Altars und Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Sonntag, 7. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr
anschl. Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufged.
Kirchencafé



10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferinnerung und Abendmahl



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Familiengottesdienst bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 15. Oktober 10.30 Uhr Prediger Günther

Mittwoch, 12. November 10.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold
(mit Abendmahl)

Gottesdienste im Kursana-Domizil Am Volksgut 2

Mittwoch, 1. Oktober 9.30 Uhr Prediger Steeger

Mittwoch, 15. Oktober 9.30 Uhr Prediger Günther

Mittwoch, 5. November 9.30 Uhr Prediger Steeger

Mittwoch, 12. November 9.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold
(mit Abendmahl)

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Friedhofskapelle Gaschwitz Pfr. Dr. Haubold

Alter Friedhof, Rathausstraße Pfr. Dr. Haubold

Fahrradkirche Zöbigker Pfr. Dr. Haubold/Hausbibelkreis

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Kirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold
Altes Kantorat

Pfarrhaus Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Margot Wagner geb. Ronnger, 97 Jahre

Gerda Böttger, 91 Jahre

Katharina Gert, 87 Jahre

*Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat
Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass
ich zu meinem Herrn ziehe. 1. Mose 24,56*

in der Kirchengemeinde Großstädteln-Großdeuben

Rudi Klaus Zimmermann, 75 Jahre

*Der Herr führet mich auf rechter Straße um
seines Namens willen. Psalm 23,3b*



Graphik: Pfeffer

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags, 9.30 Uhr, GZ Mitte 7.10., mit Pfarrer Dr. Arndt Haubold 4.11. Besuch des Panometers		Team
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz	
Christenlehre montags 15.45 - 16.45 Uhr, 1. - 2. Kl. dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 1. - 3. Kl. dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl. freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 3. - 5. Kl.	Gemeindepäd. Carola Peifer GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte	
Dordrecht-Freundeskreis Freitag, 14.11., 18.00 Uhr	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens nach Vereinbarung	Dr. Katrin Schmidinger	
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 25. November	Pfarramt	
Haus-Bibelkreis I mittwochs, 20.00 Uhr 1.10./15.10./29.10./12.11./26.11.	Wohnung Teilnehmer, bitte im Pfarramt erfragen	Team
Haus-Bibelkreis II dienstags, 19.30 Uhr 14.10./4.11./25.11.	Wohnung Teilnehmer, bitte im Pfarramt erfragen	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungszeiten siehe letzte Seite) Bernd Dolgow (Leiter) und Mitarbeiterinnen	
Junge Gemeinde donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs 8.10., 9.30 Uhr, Kurzvortrag und Schreibwerkstatt mit Heidrun Rose 12.11., 13.00 Uhr, Führung im Bachmuseum Leipzig	GZ Mitte	Team
Kantorei montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam wieder im Januar	Cospudener Str. 4a	Katharina Bernhardt
Kirchenvorstand Dienstag, 7.10., 19.30 Uhr, Mittwoch, 5.11., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

Vorkonfirmanden, 7. Klasse , GZ Mitte

Gruppe 1, Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr

Pfn. Kathrin

Gruppe 2, Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr

Bickhardt-Schulz

Konfirmanden, 8. Klasse, GZ Mitte

Gruppe 1, Mittwoch., 16.15 - 17.15 Uhr

Pfr. Dr. Arndt

Gruppe 2, Donnerstag, 17.00 - 18.00 Uhr

Haubold

Kurrende, Altes Kantorat

Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter

donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse

Meditativer Tanz

Ursula Köhler

Montag, 6.10./3.11., 19.30 Uhr, Kath. Gemeindehaus

14. – 16.11. Tanzwochenende in Roßbach

Ökumenische Bibelstunde

Pfr. i. R. Walter Johné

mittwochs, 20.00 Uhr,
nach VereinbarungLeipzig,
Biedermannstr. 40/106**Ökumenischer Frauenkreis**

Martin-Luther-Kirche

Montag, 24.11., 20.00 Uhr

Gedanken vor dem 1. Advent

Gem.-päd. Carola Peifer

Posaunenchor, Altes Kantorat

Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorenkreis

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt

mittwochs, 8.10./12.11., 14.30 Uhr

Haubold

Spätaussiedlerkreis

GZ Mitte

Pfr. Dr. Arndt

donnerstags, 17.30 Uhr

Haubold

Trauerkreis

Altes

Katrín Trajkovits/

Mittwoch, 26.11., 18.00 Uhr

Kantorat

Sigrid Herrmann

Beginn eines neuen Jahreskurses



Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst , freitags 24.10./21.11., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre , donnerstags 15.00-16.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 7.10./4.11. 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , mittwochs 8.10./12.11., 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz



Foto: Heike Christina Müller

Erntedankgaben

können in der Woche vom 30. September bis 2. Oktober zu den Öffnungszeiten in das Pfarramt Großstädteln oder am Sonnabend in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr in die Kirche Großstädteln gebracht werden.

Es ist auch möglich, diese zum Erntedankfest vor dem Gottesdienst ab 9.00 Uhr in der Kirche abzugeben.

Kinderkirche kreativ

Sonnabend, 4. Oktober, 10.00 - 14.00 Uhr
Pfarrhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Verschiedene Theaterübungen und kleine Szenen
- für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Präsentation am 5.10.2014 um
10.00 Uhr im Erntedankfestgottes-
dienst in der Kirche Großstädteln.



Weitere
Information
und Anmeldung bei
Sophie-Charlott Hensen.

Theater-
work-
shop



Sonntag, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit „Sonntagsrede“
anlässlich des 25. Jubiläums der Friedlichen Revolution
mit Politikern aus dem bunten Parteienspektrum Markkleebergs

12. Oktober, Martin-Luther-Kirche
Petra Köpping, Mitglied des Sächsischen Landtages (SPD)

26. Oktober, Kirche Großstädteln
Monika Lazar, Mitglied des Bundestages
(Bündnis 90/Die Grünen)

9. November, Martin-Luther-Kirche
Karsten Schütze, Oberbürgermeister Stadt Markkleeberg (SPD)

Freitag, 31. Oktober, Reformationsfest
10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Reformations-Festgottesdienst

18.00 Uhr, Großer Lindensaal des Markkleeberger Rathauses
**Jahresempfang der ehrenamtlichen Helfer
der Kirchgemeinden mit Abendessen**

Für diesen Empfang erhalten Sie eine persönliche Einladung. Wir erbitten
Ihre Anmeldung für unsere Planung. Sollten Sie versehentlich keine
Einladung erhalten, rufen Sie bitte im Pfarramt an.



Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 2. November bis Sonnabend, 8. November
Martin-Luther-Kirche

Orgelneubau - Festwoche

Sonntag, 2.11.

10 Uhr Festgottesdienst mit Weihe der Orgel *

anschl. großes Kirchencafé

16 Uhr Orgelführung *

18 Uhr, Konzert I

Frank Zimpel spielt Werke u.a. von Johann Sebastian Bach
Louis Vierne und David Timm

Montag, 3.11.19.30 Uhr

öffentliche Chorprobe

in Vorbereitung auf das Konzert am 8.11. *

Dienstag, 4.11. ab 10 Uhr

Führungen für Schüler der Grundschulen
und Mittelschulen in Markkleeberg *

Mittwoch, 5.11. 19.30 Uhr

Empfang für Spender und Paten zum Orgelbau *

Donnerstag, 6.11. 19.30 Uhr

Öffentliche Posaunenchorprobe *

Freitag, 7.11., 19.30 Uhr, Konzert II

Prof. Stefan Engels, Hochschule für Musik und Theater „Felix
Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, spielt Werke u.a. von
Johann Sebastian Bach, Sigfrid Karg-Elert und Martin Kürschner

Sonnabend 8.11., 18 Uhr, Konzert III

Antonín Dvořák: Messe D-Dur, César Franck: Der 150. Psalm
Chöre der Martin-Luther- und der Auenkirche Markkleeberg

Sopran – *Anne Glocker*, Alt – *Manja Raschka*

Tenor – *Marten Kinne*, Bass – *Stephan Heinemann*

Orgel - *Frank Zimpel*, Leitung - *Susanne Blache*

Eintritt Konzerte 10,- €, Kinder bis 14 Jahre frei, Kombikarte für alle Konzerte
20,- €, mit * bezeichnete Termine Eintritt frei.



Sonnabend, 8. November, 9.30 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Arbeitseinsatz an der Fahrradkirche



Kinderkirche kreativ

Sonnabend, 29. November, 11.00 - 16.00 Uhr
Pfarrhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Plätzchen backen, Basteln und Gedichte schreiben - für einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Ab 14.30 Uhr sind die Eltern herzlich willkommen zum gemeinsamen Adventsnachmittag mit Präsentation der Gedichte, Kaffeetrinken und Puppentheater.



Weitere
Information
und Anmeldung bei
Sophie-Charlott Hensen.

Advents-
werk-
statt



Sonnabend, 29. November
18.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger
Dorfstraße 2

**Andacht und
Advents-Stern-Singen**
am Vorabend
des ersten Advents

mit *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*
Hausbibelkreis
und Posaunenchor

Sternaufzug an der Fahrradkirche



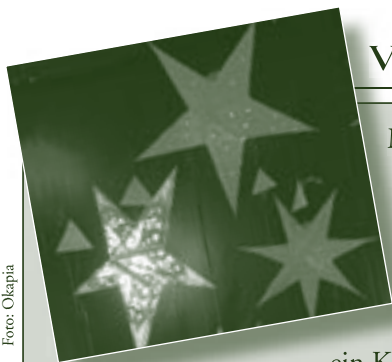
Foto: Lotz

Sonntag, 30. November, 15.00 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben

Adventsmusik im Kerzenschein

Lieder zur Weihnachtszeit für Jung und Alt
anschl. Kaffee und Stolle

PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz und Kantor Frank Zimpel



Vorankündigung

Montag, 8. Dezember, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Weihnachtsoratorium

J. S. Bach, BWV 248

Kantaten 1, 3 und 4

ein Kammerorchester, die Kantorei der
Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Sopran – *Friederike Urban*

Alt – *Susanne Krumbiegel*

Tenor – *Stephan Scherpe*, Bass – *Jörg Reddin*

Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Eintritt: 14,-/12,-/10,- €, ermäßigt 12,-/10,-/8,- €

Kinder bis 14 Jahre frei

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei Buchhandlung Köpf,
Bürgerservice und Stadtbibliothek Markkleeberg
und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig, ab 13.11.2013

Was uns am Herzen liegt

Orgelweihe

Am Sonntag, dem 2. November, unserem Kirchweihtermin, wird in einem Festgottesdienst unsere neue Orgel eingeweiht werden. Ein bedeutendes Ereignis für eine Kirchgemeinde! Über zehn Jahre lang dauerten die Vorbereitungen. Es brauchte Zeit und kostete auch Auseinandersetzungen und Kompromissbereitschaft im Orgelausschuss und mit den zuständigen Ämtern. Es galt eine gute Entscheidung über die Disposition (also die musikalisch-klanglichen Möglichkeiten) der Orgel zu treffen sowie über die äußere künstlerische Gestaltung (den Prospekt). Letztlich wurde die Lösung gewählt, den historischen Prospekt wiederzuverwenden und zu erweitern, also Altes mit Neuem zu verbinden, aber das Werk im Innern fast gänzlich neu zu schaffen. Eine Orgel ist nicht nur ein Instrument, sondern auch ein kunstvolles Möbel im Denkmal Kirche. Es soll aber nicht nur rückgewandt denkmalschutzrechtliche Vorgaben erfüllen, sondern vor allem auch in die Zukunft gerichtet den Anforderungen unserer Gottesdienstgestaltung und dem kulturellen Leben der Region neue Impulse geben. Auch um die Finanzierung haben wir lange gerungen. Wir danken zuerst allen Spendern, die mit Orgelpfeifenpatenschaften,



Fotos: Anna Lisa Kaiser, Fischer + Krämer

*Die Metall- und
Holzpfeifen –
das Herzstück einer
jeden Orgel*

großen und kleinen Einzelspenden, aber auch treuen sonntäglichen Ausgangskollekten, dem Kauf von Orgelwein oder anders zum Gelingen beigetragen haben. Wir danken der Landeskirche, die sich mit einem großen Zuschuss beteiligt hat. Wir danken der Stadt Marktleeburg für ihre Unterstützung. Einen erheblichen Teil hat aber auch unsere Gemeinde selbst finanziert, indem wir über Jahre aus den guten Kirchgeldeinnahmen der Gemeindeglieder Rücklagen bilden konnten. Wir danken den Mitgliedern des Orgelausschusses - Prof. Martin Kürschner, Dr. Arndt Haubold, Kai Nestler, Hartmut Böhme, Frank Zimpel, Almuth Reuther, Göran Michaelsen, Wolfram Langner, Eberhard Mager, Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr - und den Marketingmitarbeiterinnen Julia Jonas, Cornelia Graumann und Anna Lisa Kaiser, die gemeinsam mit Kantor und Pfarrer Sitzungen, Orgelfahrten und Werbeaktionen durchgeführt haben, um zum Erfolg zu kommen. Wir danken natürlich auch ganz besonders der Orgelbaufirma Fischer + Krämer aus Edingen für die hervorragende Zusammenarbeit und die hohe Qualität des Werkes, ebenso den Planern, Handwerkern und Restauratoren, die beim Umbau der Orgelempore und dem letzten künstlerischen Schliff mitgewirkt haben. Wir danken den Architekten, die sich in der Vorbereitungsphase mit mehreren Entwürfen beteiligt haben, auch wenn dann nur einer zur Ausführung kam. Alle Namen hier zu nennen, sprengte den Rahmen, wir werden das zur Einweihung

Was uns am Herzen liegt

Fotos: Anna Lisa Kaiser, Fischer + Krämer



*Tonmechanik
an der Windlade*



*Intonation der
Prospektpfeifen*

an geeigneter Stelle tun. Wir danken auch unserem früheren Kantor Tobias Bantel für den Anshub zu diesem Projekt und die erste Planungsphase.

Es gab auch Kritiker, die wir für dieses große Projekt nicht begeistern konnten. Das ist normal in einer großen Gemeinde mit unterschiedlichen Interessen. Wir sind aber überzeugt, dass eine gute Orgel ein Stolz jeder evangelisch-lutherischen Gemeinde in Mitteleuropa sein darf.

Nun wünschen wir uns von Herzen, dass die Gemeinde das neue königliche Instrument annimmt und sich zu vielen Gelegenheiten daran freut. Wir werden künftig mehr Orgelmusik in unserer Kirche hören als zuvor. Auch unseren Kindern und Jugendlichen wünschen wir einen Zugang zu dieser nicht alltäglichen Musik und dem phantastischen Instrument, damit die Orgel wirklich 100 Jahre oder länger unserer Gemeinde in Freude und Leid mit ihrem Ausdrucksvolumen dient.

Aus dem Anlass der Orgelweihe werden wir in der Reihe „Markkleeberger Blätter“ gemeinsam mit der Stadt ein neues Heft herausgeben, das die Geschichte der Orgeln unserer Kirche, ihrer Kantoren und den Neubau zum Inhalt hat. Zum ersten Mal erfährt die Öffentlichkeit, welche Orgeln es überhaupt bisher in dieser Kirche gab und welche Organisten und Kantoren sie gespielt haben. Diese Ergebnisse verdanken wir den umfangreichen Recherchen von Almuth Reuther, der dafür ebenfalls ein besonderer Dank gebührt. Wir empfehlen dieses Heft allen Gemeindegliedern!

Kantor Frank Zimpel, Prof. Martin Kürschner und Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 21. Mai gemeinsam mit dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben den ausführlichen Visitationsbericht des Superintendenten und seines Visitationsteams ausgewertet. Beide Kirchenvorstände wollen sich im November nochmals treffen, um evtl. Folgerungen daraus zu beschließen.

Am 3. Juni hat sich der Kirchenvorstand mit Personalfragen auf dem Friedhof und im Kindergarten befasst und eine Bürgschaft für den Christlichen Schulverein Großdeuben übernommen.

Die Vorbereitung der Neuwahl des Kirchenvorstands stand am 3. Juli auf der Tagesordnung. Carola Peifer und Sophie-Charlott Hensen wurden zur aktuellen Situation der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde angehört. Martin Wapplers beendetes Lehrvikariat wurde ausgewertet. Einem Antrag des Golfclubs Markkleeberg auf eine veränderte Bahnführung (Anlegen einer Schneise hinter dem Neuen Friedhof bei entsprechender Nachpflanzung) wurde zugestimmt. Änderungen bei Miet- und Arbeitsverträgen sowie eine ständige Reflektion des Gemeindelebens waren ebenfalls Themen.

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Aus der Mitarbeiterschaft

Zum 31. August beendete Maximilian Aderhold sein freiwilliges soziales Jahr in unserem Kindergarten, seine Nachfolge tratt zum 1. September Elsa-Charlotte Knauer an. Wir danken Maximilian herzlich für seine liebevolle Arbeit mit den Kindern und wünschen ihm einen guten Ausbildungs- und Berufsweg. Seine Nachfolgerin begrüßen wir herzlich und wünschen ihr ebenfalls eine segensreiche Zeit mit unseren Kindern.

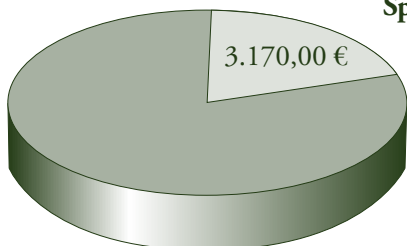


*Elsa-Charlotte
Knauer*

Für die seit langem immer noch erkrankte Erzieherin, Sabine Kames, suchen wir ständig eine Vertretung, was sich als ungemein schwierig erweist, weil es zu wenig Erziehungspersonal gibt in unserem Land und kurzfristige Vertretungen eine undankbare Aufgabe sind.

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Spendenbarometer Fahrradkirche



Wir danken für die Spende über 575,00 € von www.ulbricht-kunstauktionen.de aus der Benefizauktion vom 28./29. Juni.

Aaron Büchel-Bernhardt

Was uns am Herzen liegt

Foto: Heike Christina Müller



KV-Wahl

Die Ergebnisse der Wahl zum neuen Kirchenvorstand können wir aus redaktionellen Gründen leider in dieser Ausgabe noch nicht veröffentlichen.

Sie werden aber in den Gottesdiensten und Schaukästen ab dem 21. September bekanntgegeben.

Foto: Philipp Staude



Kandidatenvorstellung für die Martin-Luther-Kirchgemeinde (unten) und die Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben (oben)

Kostenlos, aber nicht umsonst!

Haus- und Straßensammlung vom 14. bis 23. November

Ehrenamtliches Engagement gehört zu den Wurzeln der Diakonie. Von Anfang an haben Menschen aus ihrem Glauben heraus freiwillig Verantwortung für andere und das soziale Wohl der Gesellschaft übernommen. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Diakonische Arbeit ist in vielen Bereichen ohne die unterstützende Arbeit Ehrenamtlicher überhaupt nicht denkbar. Sie ermöglicht ein Mehr an Menschlichkeit, an Profil und Qualität. Etwa 9.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in den Diensten und Einrichtungen der Diakonie Sachsen – eine beeindruckende Zahl. Die „Freiwilligen“ tun es „für Gotteslohn“, also kostenlos. Aber wer Zeit und Kompetenz „verschenkt“, darf wertschätzende Beratung, Begleitung sowie weiterbildende Maßnahmen erwarten, die seine Begabungen stärken und vertiefen. Das aber kostet. Gerade angesichts des demographischen und gesellschaftlichen Wandels muss das freiwillige Engagement in den Blick

gerückt, eindeutig gewollt, gestaltet und gefördert werden. Die Mittel der Haus- und Straßensammlung Herbst 2014 sollen dazu beitragen. *Diakonie Sachsen*

*Wenn Sie sammeln möchten,
melden Sie sich bitte im Pfarramt!*



Seniorenfahrt ins Vogtland

Wie gewohnt – in einem gut besetzten Bus – machten sich reiselustige Senioren am 9. Juli auf den Weg ins sächsisch-thüringische Vogtland. Nach einigen Irritationen des Busfahrers erreichten wir die alte Residenzstadt Greiz des Fürstentums Reuß Älterer Linie.

Als erste Aufgabe war der steile Anstieg vom Unteren zum Oberen Schloß zu Fuß zu bewältigen - für einige Teilnehmer eine richtig sportliche Herausforderung, die mit Bravour gemeistert wurde. Als Belohnung führte uns der Direktor der Greizer Museen durch die Ausstellungen. Besonders beeindruckte uns alle die Elly-Viola Nahmmacher gewidmete Ausstellung zu Leben und Werk dieser großartigen Künstlerin. Nach kurzer Fahrt durch Täler und Wälder sorgte im Landgasthof ein schmackhaftes deftiges Essen für die nötige Stärkung. Am Nachmittag führte unser Weg zur Göltzschtalbrücke, deren gewaltige Größe immer wieder zum Staunen über die frühe Ingenieurkunst und die Anstrengungen der Arbeiter bei der Errichtung führt. Nach dem Besuch des Mühlenmuseums und dem Kaffee ging es mit Gesang heimwärts. Ein herzlicher Dank gilt Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz für die Vorbereitung dieser schönen Fahrt und allen Begleitern für ihre Hilfe.

Rainer Benedix



Foto: Rainer Benedix

Tour für Jung (?) und Alt

Gemeindefest fiel fast ins Wasser

Während in der Kirche noch der Gottesdienst für Groß und Klein stattfand, mussten die fleißigen Küchenhelfer, die das Kuchenbuffet vorbereiteten, das Schatten spendende und Regen abhaltende Zelt vor dem Wegfliegen bewahren – eine neue Aufgabe beim diesjährigen Gemeindefest. Dass dann doch trotz Regen alle Besucher draußen und in den Kindergartenräumen Kaffeetrinken und Kuchenessen und die Bastelangebote des Kindergartens im Trockenen nutzen konnten, war den vielen



Foto: Renate Strohmann

*Laudato si – vorgetragen von den
Kirchvorstehern
Großstädteln/Großdeuben*

Zurückgeblickt

aktiven Helfern aus Mitarbeiterschaft und Ehrenamtlichen zu danken. So konnten auch die Improvisationen der Gemeindegruppen zum Lied „Laudato si“ und der Auftritt der Rathaus-Combo sowie das Grillen zum fröhlichen Gelingen beitragen – nochmals ein herzlicher Dank an die vielen Mitgestalter und Kuchenbäcker! *Ihre Renate Strohmann*

Mitarbeiterausflug nach Sornzig, zwischen Obstwiesen, Klosterspaziergang und Brotteig



Foto: Wetzlaff-Bäcker

Es waren nicht nur der Spaziergang und die Führung durch das Klostergelände in Sornzig, die gute Verköstigung vor Ort, das Angebot der üppigen Streuobstwiese (von welchem einige von uns reichlich Gebrauch machten) und die interessante Führung durch die Holzofenbäckerei Wetzlaff, die den diesjährigen Mitarbeiter-Ausflug am 22. August besonders machten, sondern auch das in der Bäckerei selbstgebackene Walnuss-Brot, welches jeder Mitarbeiter am Ende des Ausfluges stolz in den Händen hielt. Ein gelungener, interessanter

*Gut versorgt beim
Mitarbeiterausflug*

und schöner Tag, für den an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sein soll! *Sophie-Charlott Hensen*

Kindergottesdienst-Team plant und feiert



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Unsere Arbeit wird selten wahrgenommen, läuft aber fröhlich, kreativ, engagiert und verlässlich ab. Fast zu jedem Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche gibt es einen Kindergottesdienst, manchmal einen Kunterbunten Kindermorgen, den mehrere gemeinsam gestalten. Eltern, die die Predigt in der Kirche hören möchten, können sich darauf verlassen, dass die Kinder gleichzeitig eine ihrem Alter entsprechende Verkündigung erleben.

Am 9. September traf sich das Vorbereitungsteam, um die Termine des nächsten Halbjahres vorzubereiten sowie das vergangene halbe Jahr auszuwerten, und das bei und nach leckerem Essen. Wir sind jetzt dreizehn Aktive und würden uns über weitere neue Mitarbeiter und natürlich zahlreiche Kinder im Kindergottesdienst sehr freuen!

Ihre Katharina Bernhardt

Sommerausstellung „Wegmarken“ geht zu Ende

Seit Juni läuft in unserer Kirche die Ausstellung „Wegmarken“ mit Artquilts von Sjanie Najib-Koorevaar mit großem Erfolg.

Was aus hunderten unterschiedlicher Stoffstücke für wunderbare Bilder gezaubert werden können, zeigen einmal mehr die seit August zum Teil ausgetauschten und neu ausgestellten Quilts der Künstlerin aus Herdecke. Die Vielfältigkeit der Stepparbeiten beeindruckt ebenso wie die Präzision der gesetzten

Stiche, für welche die Künstlerin sich einzig auf ihr Gefühl für den Stoff und die Farben verlässt. Keine Vorlage oder Schablone wird angelegt, um aus den überwiegend selbst eingefärbten Stoffen Bilder und Motive herauszuarbeiten. Zum Abschluss der Ausstellung am 27. September wird eine Finissage im Rahmen der Sonnabendmusiken am See die Ausstellung beschließen. Sjanie Najib-Koorevaar wird zu dieser Gelegenheit einige ihrer zum Teil beim Quilten entstandenen Gedichte vortragen. Noch bis zum 28. September können die Kunstwerke aus Stoff in unserer Kirche bewundert werden.

Eva Sonnenberg

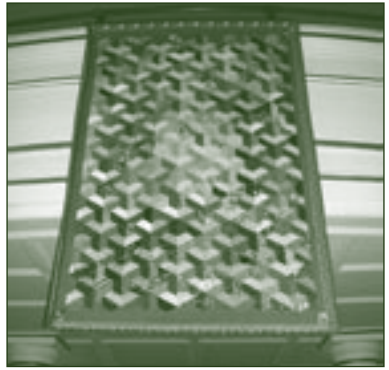


Foto: Renate Strohmann

Quilt aus der aktuellen Ausstellung in unserer Kirche

Fünf „Sonntagsreden“ im Gottesdienst

An fünf Sonntagen in diesem Herbst werden „Sonntagsreden“ im Gottesdienst in der Martin-Luther Kirche (und einmal auch in der Kirche Großstädteln) zu hören sein – fünf Reflexionen zum 25. Jubiläum der friedlichen Revolution.

Bürgermeister Dr. Philipp Staude hielt die erste Ansprache am 7. September und stellte dabei seine persönlichen Erlebnisse in Leipzig und hier in Markkleeberg

in den Vordergrund. Er schlug einen Bogen zu den heutigen Stadtrats-sitzungen und der gerade erlebten Landtagswahl – spannend für jeden Zuhörer, ob er die Wende-Zeit nun in Ost oder West verbracht hat. Nach diesem gelungenen Start freuen wir uns auf vier weitere „Sonntagsredner“!

Ihre Renate Strohmann



Foto: Renate Strohmann

Bürgermeister Dr. Philipp Staude hält die erste Sonntagsrede

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Corentin Chollet, Martin Riede

*Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg;
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. Spr. 16,9*

mit den Hochzeitspaaren

Susan Jacob geb. Herbst und Sven Jacob

Larissa Hesse geb. Bickhardt und Christian Hesse

Sandra Grube geb. Meyer und Ronny Grube

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! 1. Kor. 16,14

mit den goldenen Hochzeitspaaren

Ute Köhler geb. Baaken und Günter Richard Köhler

Jutta Henschel geb. Wagner und Fritz Henschel

*Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Klug sind alle,
die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich. Ps. 111,10*

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit der Getauften

Emilia Florentine Beirau

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91, 11+12*

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Monika Stiebitz geb. Kluge und Manfred Stiebitz

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor. 13,13*



Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, **IBAN** DE05 8605 5592 1118 3008 97; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchnerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE65 8605 5592 1198 3000 82; **BIC** WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060,

BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE72 3506 0190 1620 4790 60, **BIC** GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE52 3506 0190 1677 8000 18; **BIC** GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09

Fax: 3 58 58 37

E-Mail: arndt.haubold@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagoginnen

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Sophie-Charlott Hensen,

E-Mail: Sophie.Charlott.Hensen@gmx.de

tel. Kontakt über das

Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,
Saal für Feiern) über das Pfarramt der
Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über Pfarramt der Kirch-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. (Dorfstr. 2)

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Projekt Orgelneubau, Anna Lisa Kaiser

Tel.: 0171/474 65 13

E-Mail: anna.kaiser@evlks.de

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiter Bernd Dolgow

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde, Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Oktober: 8.00 - 18.00 Uhr

November: 8.00 - 16.30 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22